



Die Zukunft der Kulturgutdigitalisierung an Landesbibliotheken am Beispiel der BLB



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte



Ausgangslage BLB



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte

Ausgangslage BLB: 10 Jahre Digitalisierung



Badische Landesbibliothek @BLB_Karlsruhe · 2. Dez. 2020

Mehr als 3,7 Mio. Images frei im Netz verfügbar: Die [#Digitalisierung](#) der [@BLB_Karlsruhe](#) feiert ihren 10. [#Geburtstag](#)! Einen interessanten Einblick in die Entwicklungsgeschichte sowie wissenswerte Hintergründe der [#Digitalisierungswerkstatt](#) gibt es hier



Die Digitalisierung der Badischen Landesbibliothek ...
Seit dem 1. Dezember 2010 bietet die Badische
Landesbibliothek in ihren Digitalen Sammlungen ...
[youtube.com](#)





Genese des Themas



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte

Genese des Themas

- 2012: Irmgard Siebert: Sammelband „Digitalisierung in Regionalbibliotheken“
- 2016: Ludger Syré: Themenheft „Kulturgutdigitalisierung in Regionalbibliotheken“
- 2019: Positionspapier der AG Regionalbibliotheken zum Strategiepapier „Wissenschaftliche Bibliotheken 2025“
- 2020: Thomas Stäcker: „Wozu braucht man das Vergangene?“



Zukunftsthemen



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte

Zukunftsthemen

- Anreicherung von Content
- Einbindung in überregionale Portale und Integration in fachspezifische Recherchesysteme
- Digitalisierung für Forschungsprojekte
- Services für kleinere Einrichtungen
- Citizen Science

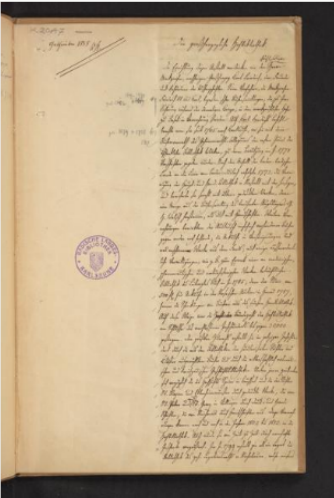


Anreicherung von Content



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Normdaten



Titelaufnahme

Titel	Die Großherzogliche Hofbibliothek - Cod. Karlsruhe 2047 : Beschreibung der Erwerbungen der Bibliothek, Abriss ihrer Entwicklung / Friedrich Molter
Verfasser	<u>Molter, Friedrich</u> ^{G W} 
Erschienen	[Karlsruhe], 1838
Umfang	12 S.
Anmerkung	Original: Handschrift auf Papier Aus den Akten I 4
Signatur	Cod. Karlsruhe 2047
Schlagwörter	<u>Karlsruhe</u> ^{G W}
URL	<u>Digitalisierung</u> [↗]
Online-Ausgabe	Karlsruhe : Badische Landesbibliothek, 2021
URN	urn:nbn:de:bsz:31-236903 i

Links

Download	 PDF
Social Media	
Nachweis	ⁱ Badische Landesbibliothek Karlsruhe [↗] ⁱ SWB Online-Katalog [↗] 
IIIF	 IIIF-Viewer /  IIIF-Manifest

Klassifikation

Handschriften → Provenienz Karlsruhe

Inhalt

Inhalt des Werkes

Lizenz-/Rechtehinweis



Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz

Normdaten

Ort

Europa → Deutschland → Baden-Württemberg → Karlsruhe
→ Stadtkreis Mannheim → Mannheim → Mannheim

Weitere Angaben	Stadt im Regierungsbezirk Karlsruhe, Dorf 766 urkundl. erwähnt, Stadt ab 1607 planmäßig angelegt
-----------------	--

Wikidata Q2119

GND 4037372-1

VIAF 135518763

Geonames 2873891

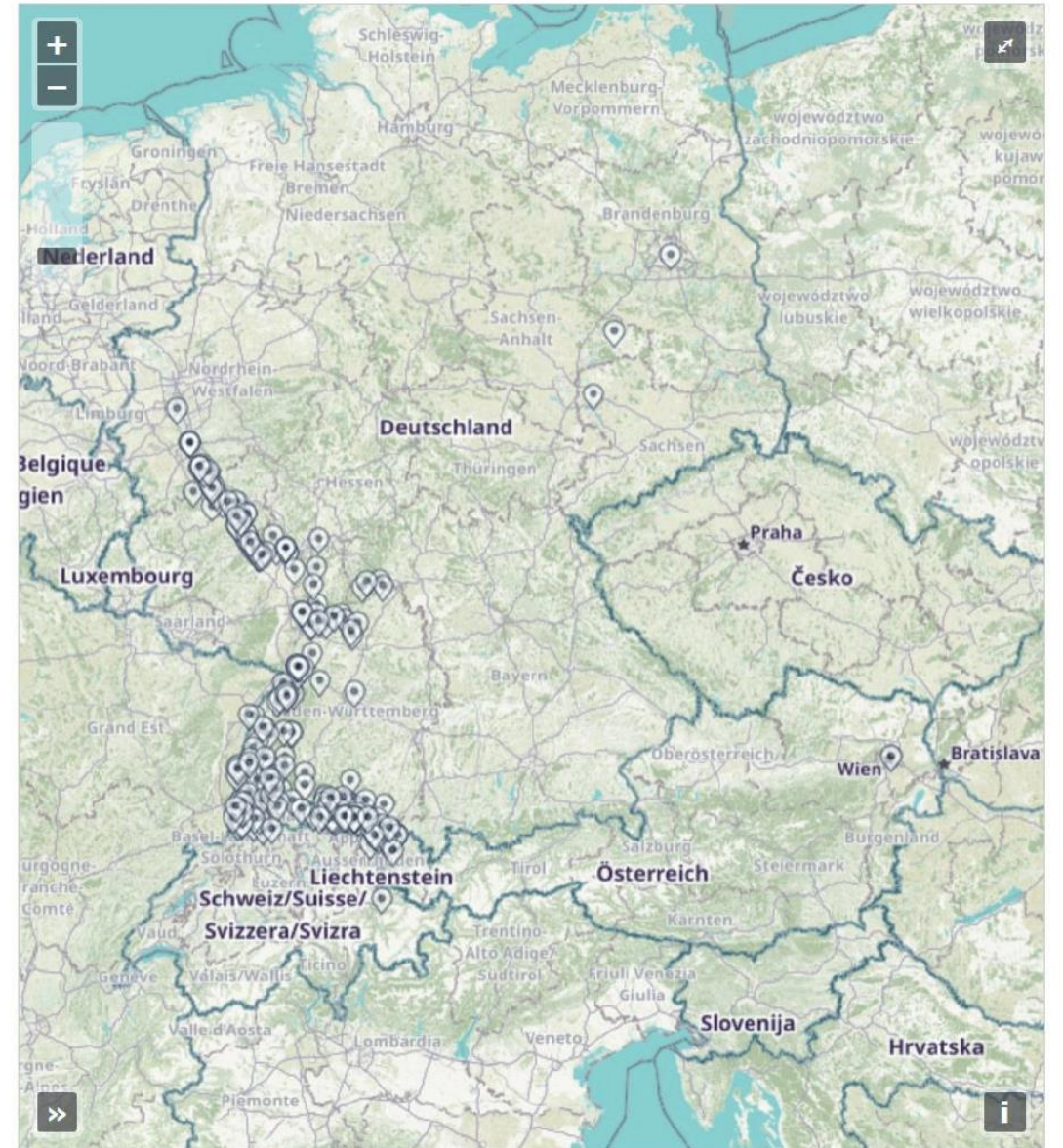


Dokumente



Illustration: Mannheim

Geib, Karl



43 Seiten

"Hans Thoma" OK

"Hans Thoma" OK

Im Dokument suchen

38. Geheimer Kommerzienrat Ferdinand **Sander** in Lahr.
39. Geheimer Kommerzienrat Karl **Reijß** in Rannheim.
40. Professor Dr. **Hans Thoma** in Karlsruhe.

gerichtspräsident Dr. Emil Dörner; Vizepräsident
 Dr. Albert Bürklin; Staatsrat und Steuerdirektor
 Emil Glockner; Professor Dr. Hans Thoma.

Freiherr Böcklin von Böcklinsau.
 Freiherr von Stöckingen.

Von Seiten der Regierungskommission:
die Herren: Minister des Innern Dr. Schenkel und Geheimrer Oberregierungsrat Dr. Glodner.

1. Zwei Tafel von H. L. ...
2. ...

In Karlsruhe!

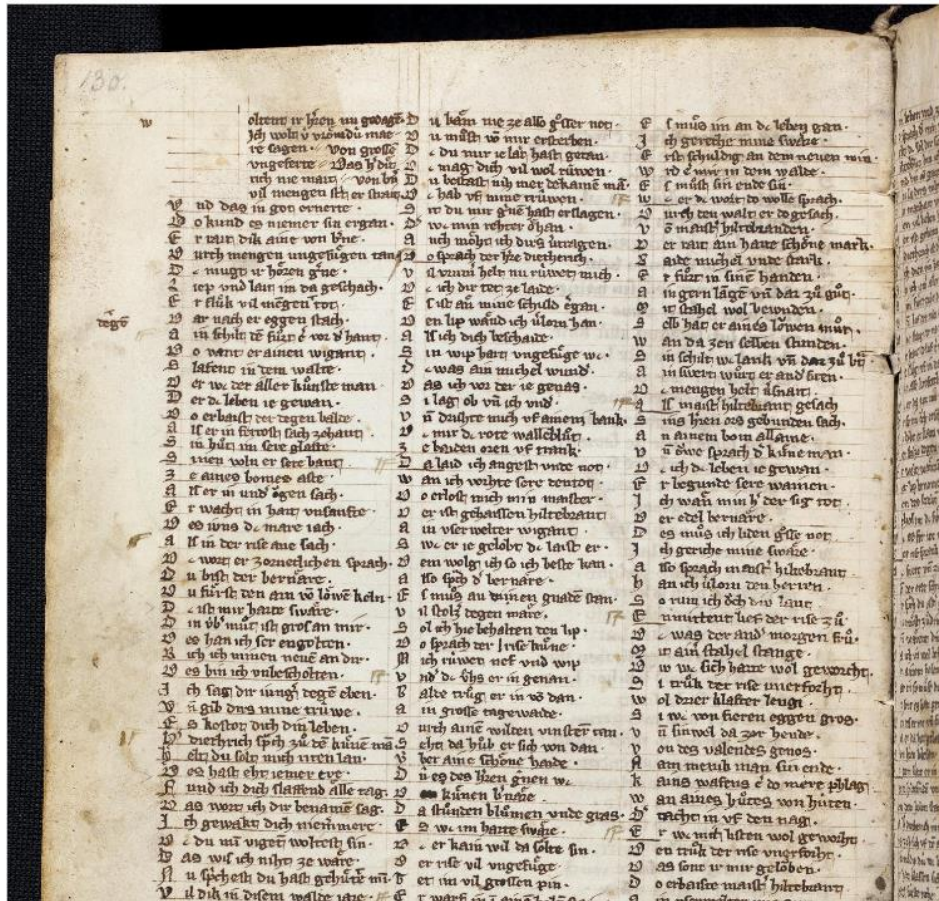
2. ...

Einbindung von Editionen und editorischer Bearbeitung von Quellen

Wasserburger Codex - Cod. Donaueschingen 74 > Älterer Sigenot (Hs. S1)

Im Dokument suchen

OK



130^a

Woltent ir h'ren nu
gedagē.
Jch wolt 'v vromdū
mae-
re sagen // Von großē
vngeferte // Das h'
dīt
rich nie mait // Von
b'n
vil mengen ft'it er
ftrait
Vnd das in got
ernerte.
Do kund es niemer
fin ergan.
Er rait dik aine von
b'ne.

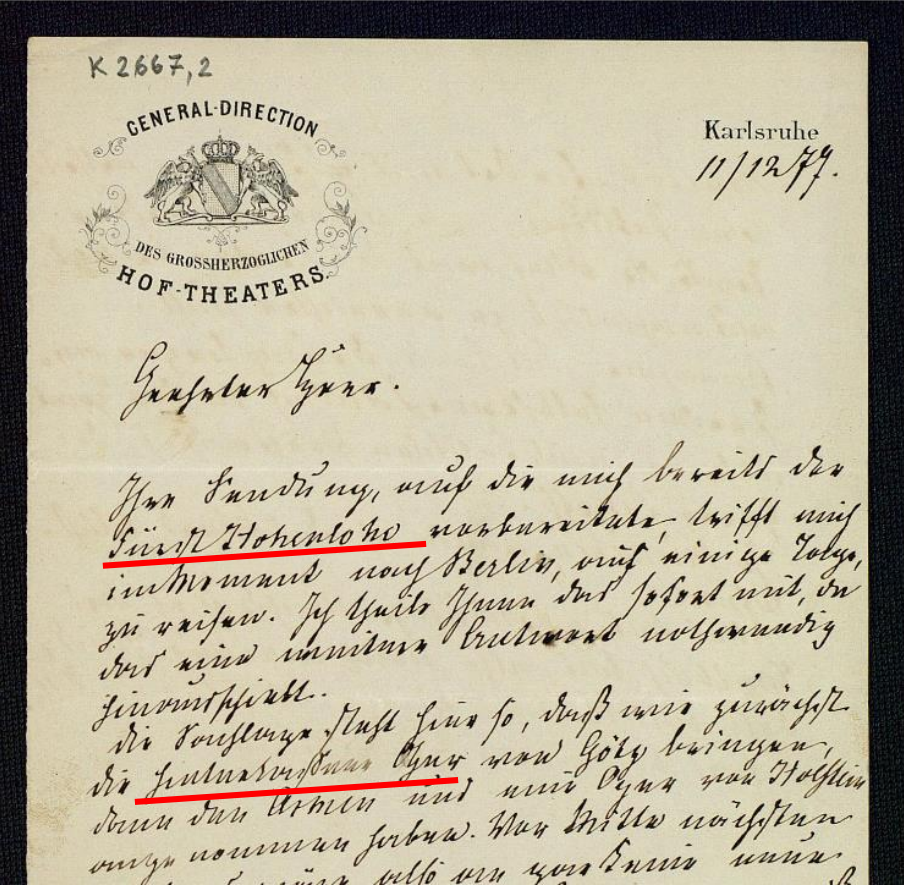
130^b

Du kām nie ze alfo
g'offer not.
Du mußt vō mir
ersterben.
Dc du mir ie lāt
haft getan.
Dc mag dich vil
wol rúwen.
Du beftaft nih mer
dekainē mā.
Dc hab vf nime
trúwen.
Sit du mir *g'nē* haft
erflagen.
D'wc min rehter
oñan.
Auch moht ich dirs

130^c

Ef mus im an dc
leben gan.
Jch gereche mine
fwære.
Erft schuldig an dem
neuen min.
Wrd e' mir in dem
walde.
Ef mußt fin ende fin.
Wc er dc wort do
wolle sprach.
Durch den walt er
do gefach.
Vō maift'
hiltebranden.
Der rait ain harte
fchöne mark.

Einbindung von Editionen und editorischer Bearbeitung von Quellen



K 2667,2

GENERAL-DIRECTION
DES GROSSHERZOGLICHEN
HOF-THEATERS

Karlsruhe
11/12/77.

Geehrter Herr.

Ihre Sendung, auf die mich bereits der Fürst Hohenlohe vorbereitete, trifft mich im Moment nach Berlin, auf einige Tage, zu reisen. Ich theile Ihnen das sofort mit, da das eine weitere Antwort nothwendig hinausschiebt.

Die Sachlage steht hier so, daß wir zunächst die hinterlassene Oper [Francesca da Rimini] von [Hermann] Götz bringen, dann den Armin und eine Oper [Die Hochländer] von [Franz von] Holstein angenommen haben. Vor Mitte nächsten Winters wäre also an gar keine neue Oper zu denken. Herr [Wendelin] Weissheimer weiß ja, daß neben dem immer aus alten Opern zu erneuenden Repertoire, die Einstudirung eines neuen Werkes, mit Ausschreiben u.s.w. 2-3 Monat erfordert. So ist es sehr günstig daß München vorangeht für die Oper zunächst, denn Karlsruhe ist in keiner Weise Maasgebend für eine

Weitere Features für Zeitungen

Titel



Badischer Beobachter

1858-1935

Vorgänger

Karlsruher Anzeiger 1858-1863



Beilagen

- Sterne und Blumen 1879-1932
- Kunst und Wissen 1925-1933
- Blätter für den Familientisch 1909-1915



Geschichte, Entwicklung, Verbreitung und politische Ausrichtung



Der Badische Beobachter geht auf den Karlsruher Anzeiger zurück, der ab 1858 erschien.

Seit 1863 trug die Zeitung den Namen Badischer Beobachter. Das von der Ausrichtung her konservativ orientierte Blatt wurde nach der Gründung der badischen Katholischen Volkspartei 1869 deren Parteizeitung. Diese gründete in der Folge den Badenia-Verlag, der den Druck der Zeitung übernahm. Nachdem sich die Katholische Volkspartei Badens 1888 der Zentrumsgruppe anschloss, wurde auch der Badische Beobachter ihr Organ, bis 1935 die Nationalsozialisten alle Zentrumszeitungen zur Aufgabe zwangen. Seit 1879 erschien zusätzlich die Wochenbeilage, das Unterhaltungsblatt Sterne und Blumen, das auch anderen Zeitungen beilag.

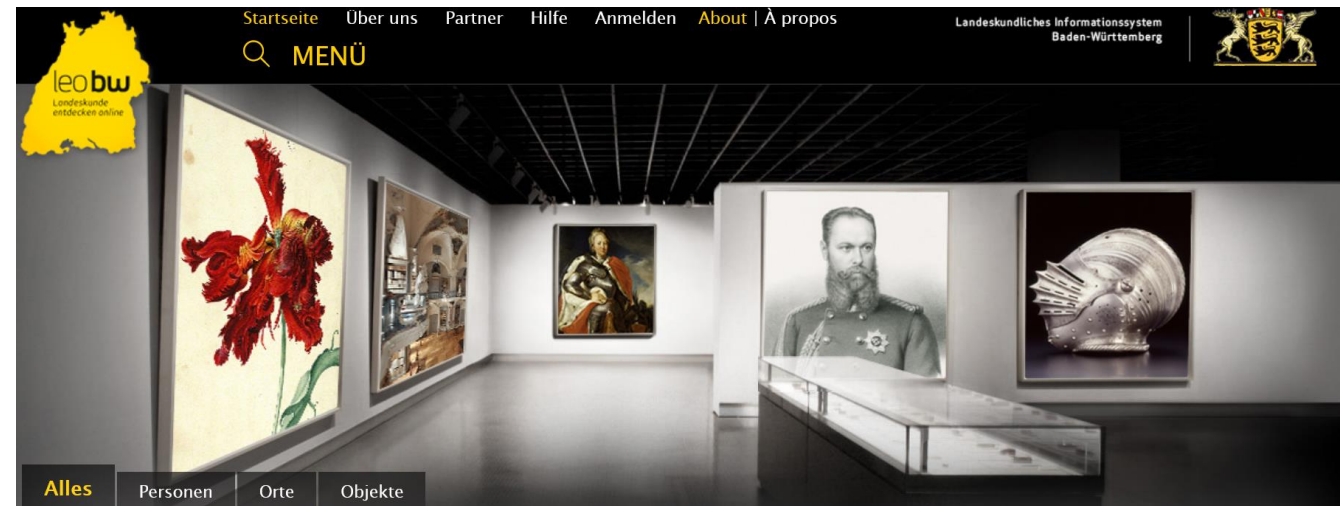
Vor dem Ersten Weltkrieg hatte der Badische Beobachter mehr als 4.000 Abonnenten, in der Weimarer Republik eine Auflagenhöhe von ca. 10.000 Exemplaren.

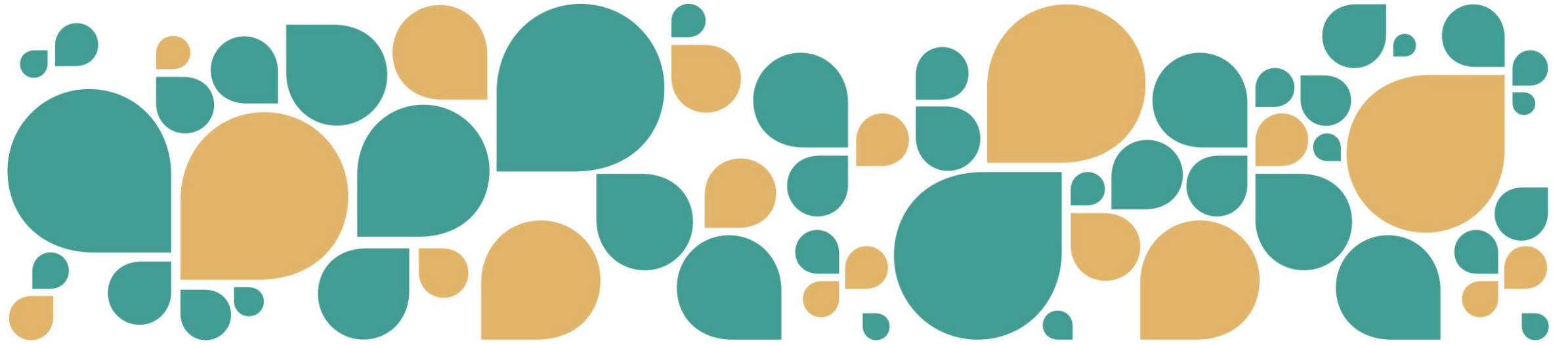
▲ weniger anzeigen



Einbindung in überregionale Portale und Integration in fachspezifische Recherchesysteme

Einbindung in überregionale Portale und Integration in fachspezifische Recherchesysteme





Digitalisierung für Forschungsprojekte



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte

Digitalisierung für Forschungsprojekte

**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Home
Neuzugänge
Impressum

Reproduktionen
Nutzungsbedingungen
FAQ

Detailsuche
Kontakt

Home

Bildungsgeschichte

1716 wurde die erste Volksschule in Karlsruhe gegründet und seit 1825 können Studenten an der Polytechnischen Schule in Karlsruhe studieren. Dieses Kooperationsprojekt bietet Ihnen den Zugriff auf über xx Drucke, xx Zeitschriften und xx handschriftliche Dokumente.

Sammlungen

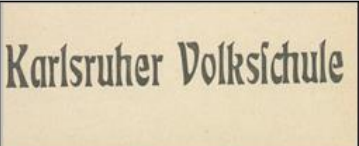
Alle Sammlungen
Autographen
Drucke
Graphik
Handschriften
Inkunabeln
Karten und Atlanten
Musikalien
Theaterzettel
Zeitungen

Listen

Alle Titel
Autoren / Beteiligte
Jahr

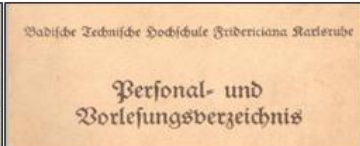
Weitere Links

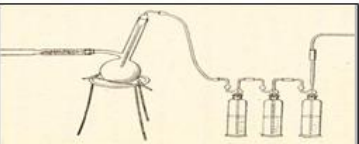
Virtuelle
Schatzkammer
Digitalisierungs-
projekte an der BLB
Das
Kooperationsprojekt
„Dokumentenerbe
digital“ stellt sich vor

Schulwesen in Baden

Bibliothek des Bismarck-Gymnasiums
Karlsruhe

Gründung der Polytechnischen Schule in
Karlsruhe

Universitätsverwaltung

Wissenschaft und Unterricht

Repräsentation





LOGO
1

LOGO
2

LOGO
3

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe

T +49 721 175-2222
service@blb-karlsruhe.de

Sitemap
Impressum

 **BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

18



Services für kleinere Einrichtungen

Services für kleinere Einrichtungen

**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Home
Neuzugänge
Impressum

Reproduktionen
Nutzungsbedingungen
FAQ

Detailsuche
Kontakt

 [\[DE\]](#) [\[EN\]](#)

Dokumentenerbe digital

Dokumentenerbe digital

Sammlungen

Alle Sammlungen
Autographen
Drucke
Graphik
Handschriften
Inkunabeln
Karten und Atlanten
Musikalien
Theaterzettel
Zeitungen

Listen

Alle Titel
Autoren / Beteiligte
Jahr

Weitere Links

Virtuelle
Schatzkammer
Digitalisierungs-
projekte an der BLB
Das
Kooperationsprojekt
„Dokumentenerbe
digital“ stellt sich vor

Kontakt

Dr. Jana Madlen
Schütte
Tel.: +49 (0)
721/175-2270
E-Mail:
[schuette@blb-
karlsruhe.de](mailto:schuette@blb-karlsruhe.de)

Dokumentenerbe digital

Digitalisierung historischer Bestände baden-württembergischer Bibliotheken

Von 2011 bis 2018 wurden – finanziert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg – in dem Projekt „Vom Tresor in die Welt – Digitalisierung wertvoller Bestände baden-württembergischer Bibliotheken“ durch die fünf großen Altbestandsbibliotheken in Baden-Württemberg wertvolle, insbesondere unikale Bestände für die Wissenschaft und die interessierte Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Projektpartner waren die Universitätsbibliothek Freiburg, die Universitätsbibliothek Heidelberg, die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe, die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart und die Universitätsbibliothek Tübingen. Die Koordination des Projekts nahm die Universitätsbibliothek Heidelberg wahr.

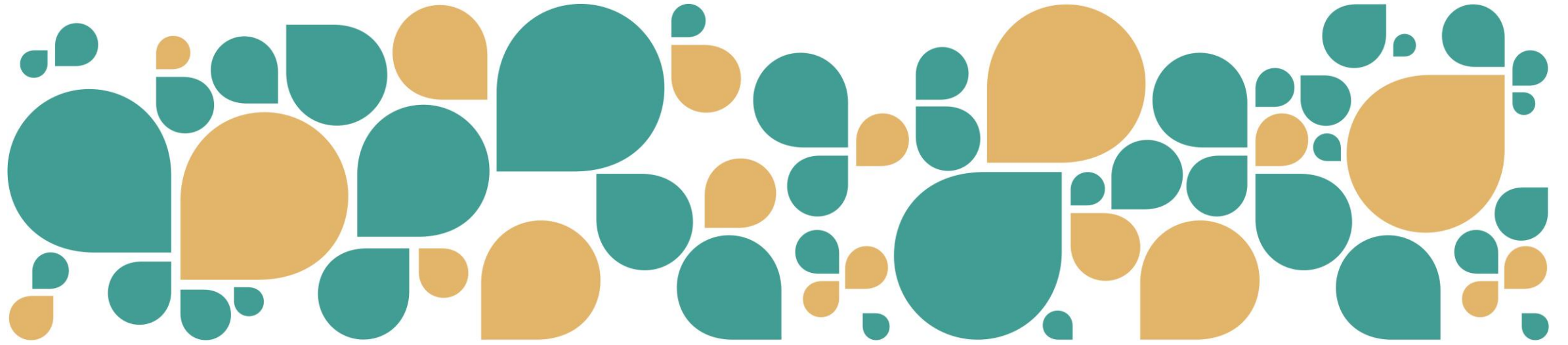
Ziel ist die Digitalisierung, Erschließung, öffentliche webbasierte Bereitstellung sowie digitale Sicherung herausragender historischer Bestände baden-württembergischer Bibliotheken. Dazu zählen bislang beispielsweise Urkunden der Kurpfalz, mittelalterliche und frühneuzeitliche Handschriften aus den Klosterbibliotheken Salem und Petershausen, Handschriftenbestände aus dem Kloster St. Peter, Reichenauer Pergamenthandschriften, die Tresor-Bestände sowie unikatalen Inkunabeln der Württembergischen Landesbibliothek und die Stammbuchsammlung der UB Tübingen.

Neben den mehr als 2,5 Millionen in diesem Projekt erstellten Images wurde auch die Ausstattung der Digitalisierungszentren der fünf Altbestandsbibliotheken um verschiedenartige hochwertige Scansysteme erweitert, die die Digitalisierung eines breiten Materialspektrums ermöglichen.

Anknüpfend an diese Aktivitäten, werden seit Januar 2019 nun weitere wertvolle Bestände der oben genannten Bibliotheken sowie Titel mit inhaltlichem Bezug zu Baden-Württemberg digitalisiert werden. Das Ergebnis des Projekts sollen die öffentliche Zugänglichkeit und digitale Sicherung weiterer Bestände sein, die eine wichtige Grundlage für die geschichts- und kulturwissenschaftliche Forschung in Baden-Württemberg darstellen. Die digitalen Faksimiles werden weiterhin in das Portal „[LEO-BW - Landeskunde entdecken, erleben, erforschen online](#)“ integriert. Darüber hinaus wird auch weiterhin ein Dienstleistungsangebot für Einrichtungen ohne eigene Infrastruktur bereitgestellt.

Das Vorhaben wird von einem [wissenschaftlichen Beirat](#) begleitet:

- Prof. Dr. Konrad Dussel, Universität Mannheim
- Prof. Dr. Sigrid Hirbodian, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Jürgen Kampmann, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Ludger Lieb, Universität Heidelberg
- Dr. Balázs J. Nemes, Universität Freiburg
- Prof. Dr. Thomas Seedorf, Hochschule für Musik Karlsruhe
- Prof. Dr. Christian Witschel, Universität Heidelberg



Citizen Science



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

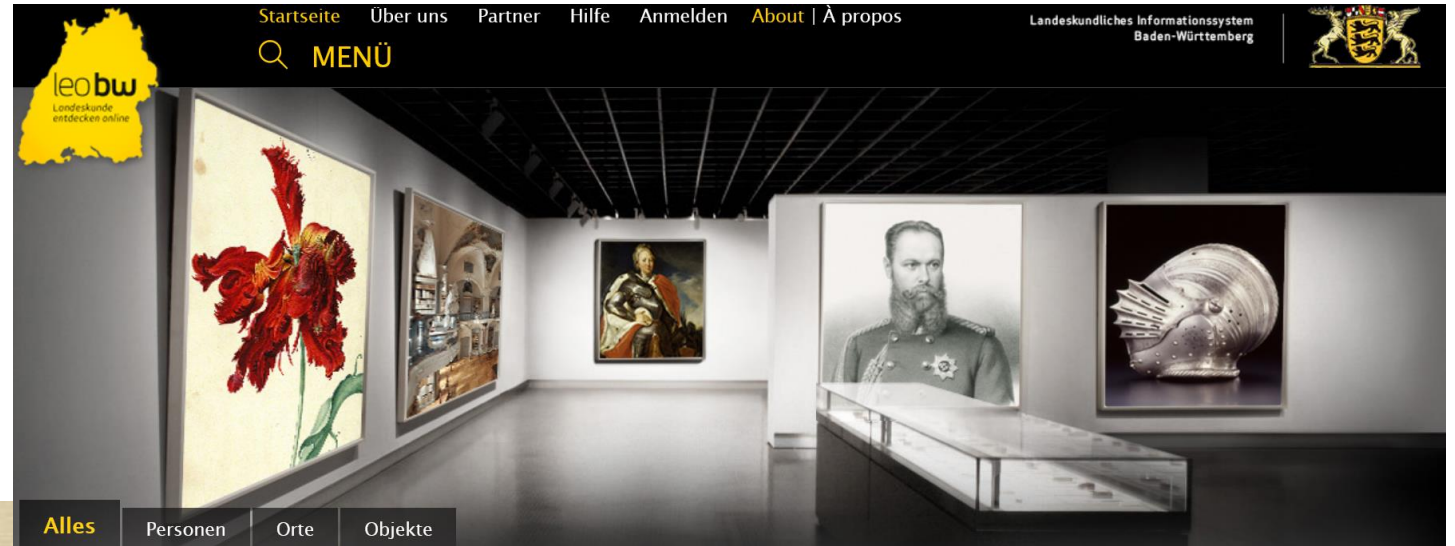
Dr. Jana Madlen Schütte

Citizen Science

Bürger
schaffen
Wissen



Die Citizen Science Plattform



Mein geehrter [Freund!](#)

Die Zeitungen müssen immer gescheidter sein als die Leute über deren Angelegenheiten sie schreiben. So läßt man mich meine Entlassung bereits in der Tasche haben und weiß weist mir [Karlsruhe](#) u. darauf [Tegernsee](#) (!) zum künft. Wohnsitz an. Von Alledem ist nichts wahr. Meine Entlassung habe ich mit Rücksicht auf meine 61 Lebens- u. 36 Dienstjahre allerdings ver-langt aber noch keineswegs erlangt und es hängt von dem guten Willen des Hofth.-*Comité* u. den beizubringenden ärztl. Zeugnissen ab, ob u. bis wann ich meinen Wunsch erreiche. – Das voreilige Zeitungsgerücht hat aber nicht verfehlt eine Unzahl von Bewerbern wach zu

Mein geehrter Freund!

Die Zeitungen müssen immer gescheidter sein als die Leute über deren Angelegenheiten sie schreiben. So läßt man mich meine Entlassung bereits in der Tasche haben und weiß weist mir [Karlsruhe](#) u. darauf [Tegernsee](#) (!) zum künft. Wohnsitz an. Von Alledem ist nichts wahr. Meine Entlassung habe ich mit Rücksicht auf meine 61 Lebens- u. 36 Dienstjahre allerdings ver-langt aber noch keineswegs erlangt und es hängt von dem guten Willen des Hofth.-*Comité* u. den beizubringenden ärztl. Zeugnissen ab, ob u. bis wann ich meinen Wunsch erreiche. – Das voreilige Zeitungsgerücht hat aber nicht verfehlt eine Unzahl von Bewerbern wach zu



Fazit



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte

Fazit

A word cloud featuring various terms related to digital libraries and research. The words are arranged in a loose, organic shape, with some terms appearing more frequently or in larger fonts than others. The colors of the words are diverse, including shades of blue, green, orange, and purple.

services
science
citizen
content
ddb
editionen
normdaten
europeana
texterkennung
forschungsdaten
zeitungen
forschungsprojekte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

schuette@blb-karlsruhe.de



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

Dr. Jana Madlen Schütte